

Didaktische Hinweise

Daily Reli News: Wahrheit und Toleranz im digitalen Feed

Didaktisch verdichteter Unterrichtsimpuls mit Materialien

Didaktische Intention

Die Frage nach der Wahrheit im Netz ist für diese Altersgruppe existenziell, da sie täglich zwischen authentischer Identitätssuche und dem Druck zur algorithmischen Selbstinszenierung navigieren muss. Wir erarbeiten im Abgleich von Lessings Ringparabel (M3) und gegenwärtigen Influencer-Formaten (M4), wie religiöse Überzeugungen ohne den Verlust von Respekt in digitalen Räumen artikuliert werden können. Das Ziel ist eine gefestigte ethische Haltung, die digitale Kommunikation nicht als rechtsfreien Raum, sondern als „Wettstreit um das Gute“ begreift und damit aktiv zur Debattenkultur beiträgt.

Kompetenzerwartungen

- Religiöse Wahrheitsansprüche in digitalen Beiträgen von Influencern identifizieren und deren Wirkungsweise analysieren.
- Lessings Toleranzmodell auf die spezifischen Bedingungen digitaler Kommunikation übertragen.
- Die Spannung zwischen digitaler Authentizität und normativer religiöser Botschaft in einem präzisen Unterrichtssatz zusammenfassen.
- Eine begründete Position zur Balance von Wahrheitsanspruch und Toleranz als ethische Prüfregel für eigenes Handeln formulieren.

Ablauf

Phase	Zeit	Verlauf / Lehrkraft	Sozialform	Material
Einstieg	7 Min.	Bild einer digitalen Gedenkseite betrachten → Freewriting zu persönlichen Erfahrungen und Irritationen durchführen → in Kleingruppen austauschen → offene Fragen zum digitalen Trauern formulieren Lehrkraft: Projiziert das Bild der Gedenkseite, begleitet den Freewriting-Prozess und bittet abschließend um die Nennung der zentralen Fragen für das Plenum Ergebnis: Eine Liste mit offenen Fragen zum digitalen Gedenken als Grundlage für die weitere Debatte.	Einzelarbeit, dann Kleingruppen	M1
Zwei Stimmen zum digitalen Gedenken – Ein Podcast-Ausschnitt	8 Min.	Podcast-Auszug lesen → Argumente für und gegen digitales Gedenken in der Tabelle markieren → Zuordnung zu 'Toleranz' oder 'Wahrheitsanspruch' vornehmen → Positionen im Partnergespräch abgleichen Lehrkraft: Legt das Material aus und verknüpft den Einstieg aus Schritt 1 mit der Frage, wie diese persönlichen Erfahrungen in der öffentlichen Debatte bewertet werden Ergebnis: Eine ausgefüllte Tabelle mit Gegenüberstellungen von Toleranz- und Wahrheitsargumenten als Grundlage für die anschließende Diskussion.	Einzelarbeit, dann Partnerarbeit	M2

<p>Lessings Ringparabel – Ein Modell für Toleranz?</p>	<p>12 Min.</p>	<p>Textauszug lesen → Kernaussage zur Toleranz formulieren → Anwendung auf digitales Gedenken diskutieren → Unterrichtssatz zur Spannung von Wahrheit und Toleranz formulieren Lehrkraft: Gibt den Textimpuls aus, moderiert die Gruppenphase und sichert im Plenum den erarbeiteten Unterrichtssatz Ergebnis: Ein gemeinsam formulierter Unterrichtssatz, der die Spannung zwischen digitaler Beliebigkeit und religiösem Wahrheitsanspruch im Sinne Lessings als „Wettstreit um das Gute“ fasst.</p>	<p>Gruppenarbeit (3-4), dann Plenum</p>	<p>M3</p>
<p>Christliche Influencer – Wahrheit oder Inszenierung?</p>	<p>10 Min.</p>	<p>Fallbeispiel „LinaGlaubt“ lesen → Spannungsfeld zwischen persönlicher Nähe und normativer Botschaft markieren → Abgleich mit Lessings Modell (Ringparabel) durchführen → Unterrichtssatz zur Veränderung religiöser Wahrheitskommunikation im digitalen Raum formulieren Lehrkraft: Gibt den Textimpuls aus, moderiert den kurzen Vergleich mit der Ringparabel und sichert am Ende den gemeinsamen Unterrichtssatz an der Tafel Ergebnis: Ein gemeinsam formulierter Unterrichtssatz, der die Spannung zwischen digitaler Authentizität und religiösem Wahrheitsanspruch als neue Herausforderung für Lessings Toleranzmodell benennt.</p>	<p>Einzelarbeit, dann Kleingruppen</p>	<p>M4</p>
<p>Meine Position: Wie viel Wahrheit verträgt das Netz?</p>	<p>8 Min.</p>	<p>Leitfrage „Wie viel Wahrheitsanspruch verträgt die digitale Öffentlichkeit, ohne in Intoleranz umzuschlagen?“ im Freewriting bearbeiten → Eigene Position unter Rückgriff auf Lessings Ringparabel und das Influencer-Beispiel formulieren → In Paargruppen (Murmелgruppe) gegenseitig begründen und kritisch prüfen Lehrkraft: Gibt den Freewriting-Impuls frei und moderiert den anschließenden Austausch, um die Spannung zwischen digitaler Freiheit und normativer Wahrheit als abschließenden Unterrichtssatz zu sichern Ergebnis: Ein gemeinsam formulierter Unterrichtssatz, der die notwendige Balance zwischen Wahrheitsanspruch und Toleranz als ethische Prüfregel für digitale Kommunikation benennt.</p>	<p>Einzelarbeit, dann Murmelgruppe</p>	

Differenzierung: Unterstützung

- Starte mit einer kompakten Variante fuer Jahrgang 11/12 (Sek II) und erweitere erst danach den Reflexionsanteil.

Differenzierung: Erweiterung

- Halte eine vereinfachte Leitfrage und eine vertiefende Transferfrage parallel bereit.

Praxistipps

- Praxistipp: Achten Sie bei der Erarbeitung des gemeinsamen Unterrichtssatzes darauf, dass die Lernenden nicht in eine „Alles ist gleich gültig“-Haltung verfallen; fordern Sie sie auf, den „Wettstreit um

das Gute“ als aktive, anstrengende Form der Toleranz zu definieren, die gerade den Wahrheitsanspruch des Gegenübers ernst nimmt, statt ihn zu ignorieren.

M1 – relipuls

Digitales Gedenken im Wandel

Betrachte die Abbildung einer digitalen Gedenkseite (z.B. ein Instagram-Profil eines Verstorbenen oder eine Gedenkseite wie gedenkenswert.de).

Schreibe drei Minuten lang alles auf, was dir dazu einfällt:

- Was siehst du?
- Welche Gefühle löst das bei dir aus?
- Hast du selbst schon einmal digitale Gedenkformen gesehen oder genutzt?

Notiere am Ende deine wichtigste Frage, die dir beim Betrachten in den Kopf gekommen ist.

Hier ist die reparierte M-Box **M2** mit dem fehlenden Arbeitsauftrag. Der Zitattext und die Tabelle bleiben unverändert, ergänzt um eine klare, schüleradressierte Handlungsanweisung.

M2 – relipuls

Zwei Stimmen zum digitalen Gedenken

Arbeitsauftrag:

Lies die beiden Zitate. Notiere zu jedem Zitat das wichtigste Argument in die linke Spalte der Tabelle. Entscheide dann: Handelt es sich um ein Argument für **Toleranz** oder für **Wahrheitsanspruch**? Setze ein Kreuz in die passende Spalte. Nachdem du die Tabelle ausgefüllt hast, vergleiche deine Ergebnisse mit einem Partner und ergänze ggf. deine Tabelle.

Erläuterung:

- **Toleranz:** Akzeptanz unterschiedlicher Perspektiven und Ausdrucksformen der Trauer.
- **Wahrheitsanspruch:** Festhalten an einer verbindlichen religiösen Wahrheit, z.B. der christlichen Auferstehungshoffnung.

Rieke C. Harmsen: 'Digitale Gedenkseiten ermöglichen es, dass Menschen unabhängig von Ort und Zeit trauern können. Das ist ein großer Gewinn an Toleranz – jeder kann seine Trauer so ausdrücken, wie es für ihn passt.'

Pfarrer Rainer Liepold: 'Aber wenn jeder seine eigene Art des Gedenkens hat, verschwimmen die gemeinsamen religiösen Wahrheiten. Der Tod wird beliebig, die christliche Hoffnung auf Auferstehung verliert an Kontur.'

Argument	Toleranz	Wahrheitsanspruch
----------	----------	-------------------

M3 – relipuls

Lessings Ringparabel

Der Richter spricht: 'Wenn jeder seinen Ring von seinem Vater hat, so glaubt ein jeder, seinen Ring sei der echte. – Der wahre Ring ist nicht erweislich. – Fast so unerweislich als uns der rechte Glaube ist.'

Arbeitsauftrag:

1. Erklärt die Kernaussage der Parabel mit eigenen Worten.
2. Was sagt die Parabel zum Verhältnis von Wahrheitsanspruch und Toleranz?
3. **Diskutiert:** Kann Lessings Modell auch auf digitale Gedenkformen angewendet werden? Begründet eure Meinung.
4. Formuliert abschließend einen Satz, der die Spannung zwischen Wahrheitsanspruch und Toleranz im Sinne Lessings als Wettstreit um das Gute fasst und bezieht ihn auf digitale Gedenkformen.

M4 – relipuls

Fallbeispiel: Influencerin ‚Lina_Glaubt‘

Lina postet täglich kurze Videos, in denen sie über ihren Glauben spricht. Sie sagt: ‚Jesus ist der einzige Weg zur Wahrheit.‘ Gleichzeitig moderiert sie eine offene Kommentarspalte, in der auch andere Religionen zu Wort kommen. Im Forschungsbericht heißt es: ‚Influencer:innen nutzen Nähe als Stil, aber ihre Botschaft bleibt normativ.‘

Hilfreicher Fachbegriff: Epistemische Normen – geteilte Regeln, was als wahr gilt.

Aufgaben:

1. Markiert im Text die Stellen, an denen Lina persönliche Nähe zeigt und an denen sie eine normative Wahrheitsaussage macht.
2. Vergleicht Linas Vorgehen mit der Ringparabel: Passt Lessings Modell? Wo hakt es?
3. Formuliert einen Unterrichtssatz, der die Spannung zwischen digitaler Authentizität und religiösem Wahrheitsanspruch als neue Herausforderung für Lessings Toleranzmodell benennt.